

Ab Juni 2015 im stilwerk Hamburg und Düsseldorf
Tische mit Objektcharakter – Homeboards der Kölner Manufaktur
NEUNOY

Die Kölner Manufaktur NEUNOY baut Tische aus den Materialien klassischer Surfbretter. Sämtliche Homeboards sind Unikate und werden individuell gefertigt. Sie zeichnen sich durch ein signifikantes Design sowie durch eine ganz eigene Haptik aus: Die Oberfläche fühlt sich warm und geschmeidig an. Handschriftliche Maßangaben und farbige Gestaltungselemente erinnern an Surfbretter der 1960er Jahre, ein moderner Look überführt die Entwürfe in die heutige Zeit.

Köln, Juni 2015 – Hinter NEUNOY stehen die Kölner Hannes Zibold und Micha Remy. Neben ihrer Leidenschaft fürs Wellenreiten verbindet die beiden ein Faible für neue Ideen: „Wir wollten mit dem Material und der Machart von Surfbrettern etwas völlig Neues erschaffen“, so Remy. Die Idee der Homeboards war geboren.

Das Designer-Duo überträgt den Produktionsprozess klassischer Wellenreiter auf die Fertigung von Tischplatten. Ihre individuellen Möbelstücke überzeugen – nicht zuletzt auch die Besucher der Kölner Passagen: „Als wir in unserem Showroom die Reaktionen der Menschen sahen, wussten wir, dass wir etwas ganz Besonderes geschaffen hatten. Manche Besucher verbrachten mehrere Minuten allein mit dem Befühlen unserer Tische.“ Ihre Oberfläche ist ein echter Handschmeichler. Sie fühlt sich warm und geschmeidig an.

Jedes Homeboard ist handgefertigt und ein Unikat. Die Herstellung dauert weit mehr als 60 Arbeitsstunden und erfordert ein hohes Maß an Sensibilität und Geschick: Auf eine Trägerplatte mit Edelholz-Rahmen wird Hartschaum eingepasst. Rahmen und Schaum werden anschließend mit mehreren Lagen Glasfaser und Epoxidharz laminiert und immer wieder sehr fein geschliffen. Ihre Oberfläche ist pflegeleicht und schmutzabweisend. Zudem gilt Epoxidharz in Kombination mit Glasfaser als extrem leichter und stabiler Verbundstoff: Surfbretter halten Jahre – Homeboards Jahrzehnte.

Die Form klassischer Surfbretter wurde bewusst nicht übernommen. „Wir fertigen Tische für Designliebhaber und kreieren Solitäre mit Objektcharakter – keine Surfermöbel,“ erklärt Remy. „Ein paar charakteristische Elemente spiegeln sich jedoch auf den Entwürfen: handschriftliche Maßangaben sowie farbige Gestaltungselemente und ein sogenannter Stringer, eine für den Surfbrettbau charakteristische Längsversteifung, erinnern an Surfbretter der 1960er Jahre und verleihen unseren Homeboards ihre eigene Handschrift.“

Homeboards sind ab einer Länge von 100 bis 220cm erhältlich. Die gängigen Breiten sind 80 bis 85cm – auch Übergrößen sind umsetzbar. Bei Auftragsarbeiten können Größe, Design und die Holzart individuell abgestimmt werden.

Auch bei den Tischbeinen stehen maßgeschneiderte Lösungen zur Verfügung: Ein zurückgenommenes Stahl-Untergestell im 40mm-Rundrohr-Design wird standardmäßig angeboten, persönliche Sonderwünsche können nach Absprache realisiert werden.

Wer sich für ein Homeboard interessiert, ist eingeladen die kleine Werkstatt im Kölner Westen nach telefonischer Anmeldung persönlich zu besuchen. Der einzige

Luxus, der dort auf die Besucher wartet, sind die Homeboards – und ein guter Single Malt.

Ausgewählte Homeboards können ab Juni 2015 auch in den Pop-Up-Stores „selected by DeAr“ im stilwerk Hamburg sowie am Standort Düsseldorf erworben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.neunoy.de oder im direkten Kontakt mit Micha Remy: remy@neunoy.de und 01577- 410 18 18